

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
Schönbacher Straße
35745 Herborn - Hörbach
Typ: **E553438**
Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
Nr. **RA93/0075/01/67**
Nachtrag **I**
zur ABE-Nr.: **42876**
Blatt 1 von 7

Technische Daten,Kurzfassung

Raddaten

Radtyp : E553438
Radausführung : E553438, 100K
Radgröße nach Norm : 5½ J x 13 H2
Einpreßtiefe in mm : 38
zulässige Radlast in kg : 470
zul. Abrollumfang in mm : 1770
Lochkreisdurchmesser in mm : 100
Lochzahl : 4
Mittenlochdurchmesser in mm : 64,1
Zentrierart : Mittenzentrierung über Zentrierring Farbe dunkelblau
Kennzeichnung Ø64/59,1

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller : Fuji Heavy Industries Ltd.
Toyko/Japan
Radbefestigungsteile : Mit den vom Radhersteller mitzuliefernden
Kegelbundradmuttern M12 x 1,25, Kegelwinkel 60°
Anzugsmoment in Nm : 100
Spurverbreiterung : 14 mm

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
 Schönbacher Straße
 35745 Herborn - Hörbach
 Typ: **E553438**
 Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
 Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
 Nr. **RA93/0075/01/67**
 Nachtrag **I**
 zur ABE-Nr.: **42876**
 Blatt 2 von 7

Typ: KJ		ABE / EG-Genehmigung: D344 bis NT IV	
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
37	E10	155R13-78	A02)A03)A04)A05)A06) A07)A08)A09)A10)
38	E12	A01)G11)	
		155/65R13-73 A01)G11)	
		155/70R13-75	
		165/65R13-76	
		165/70R13-79 A01)G11)	
		175/60R13-76	
		175/70R13-76 A01)G11)	
		185/60R13-80 A01)R01)	
		185/65R13-84 A01)G11)R01)	

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
 Schönbacher Straße
 35745 Herborn - Hörbach
 Typ: **E553438**
 Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
 Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
 Nr. **RA93/0075/01/67**
 Nachtrag **I**
 zur ABE-Nr.: **42876**
 Blatt 3 von 7

Typ: KJ			
ABE / EG-Genehmigung: D344 nur NT V			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
38	E12	155R13-78 A01)G11) 155/65R13-73 155/70R13-75 A01)G11) 165/65R13-76 A01)G11) 165/70R13-79 A01)G11) 175/60R13-76 175/70R13-76 A01)G11) 185/60R13-80 A01)G11)R01)	A02)A03)A04)A05)A06) A07)A08)A09)A10)
D344/NT5	665/730		4/100/59,1

Typ: KJ			
ABE / EG-Genehmigung: D344 nur NT VI, D344/1 bis NT V			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
38	E12	155R13-78 155/65R13-73 A01)G11) 155/70R13-75 A01)G11) 165/65R13-76 A01)G11) 165/70R13-79 175/60R13-76 A01)G11) 175/70R13-76 185/60R13-80 A01)G11)R01)	A02)A03)A04)A05)A06) A07)A08)A09)A10)
	685/750		4/100/59,1

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
 Schönbacher Straße
 35745 Herborn - Hörbach
 Typ: **E553438**
 Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
 Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
 Nr. **RA93/0075/01/67**
 Nachtrag **I**
 zur ABE-Nr.: **42876**
 Blatt 4 von 7

Typ: KAD			
ABE / EG-Genehmigung: D678			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
40	Subaru J10	155/70R13-75	A02)A03)A04)A05)A06) A07)A08)A09)A10)
40	Subaru Justy 1000 4WD	165/65R13-76	
50	Subaru Justy 1200 4WD	175/60R13-76	
49	Subaru Justy 1200 KAT 3 4WD	185/60R13-80 A01)K05)K19)R11) 185/55R13-77 A01)K05)K19)R11) 195/55R13-80 A01)K05)K19)R11)R13)	

615/590

4/100/59,1

Typ: KAD			
ABE / EG-Genehmigung: D678/1			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnung(en)	zulässige Reifengrößen, ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
49	Subaru Justy 1200 KAT3 4WD	155/70R13-75	A02)A03)A04)A05)A06) A07)A08)A09)A10)
37	Subaru Justy 1000 KAT 4WD	165/65R13-76	
37	Subaru Justy 1000 4WD od. KAT3 4WD	175/60R13-76 185/60R13-80 A01)K05)K19)R11)	
49; 50; 55	Subaru Justy 1200 4WD od. KAT3 4WD	185/55R13-77 A01)K05)K19)R11) 195/55R13-80 A01)K05)K19)R11)R13)	

D678/1/NT07

700/650

4/100/59,1

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
Schönbacher Straße
35745 Herborn - Hörbach
Typ: **E553438**
Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
Nr. **RA93/0075/01/67**
Nachtrag **I**
zur ABE-Nr.: **42876**
Blatt 5 von 7

Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
- Fahrzeughersteller,
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
- auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.
- A02) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster durch die abnehmende Stelle bestätigt. Die Bestätigung ist im Fahrzeug mitzuführen. Wenn die Verwendung der Räder ohne Beschränkungen oder Auflagen möglich ist, kann alternativ eine Eintragung im Fahrzeugschein erfolgen.
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventil DIN 7780-43 GS 11,5 oder mit geradem Ventil mit Metallfuß und Befestigung durch Überwurfmutter von außen, die weitgehend der DIN 7779 entsprechen (z.B. Alligator-Nr. 2024 R 8 bzw. 3004 A), zulässig.
Bei Fahrzeugen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h sind nur Metallventile zulässig.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile verwendet werden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
Schönbacher Straße
35745 Herborn - Hörbach
Typ: **E553438**
Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
Nr. **RA93/0075/01/67**
Nachtrag **I**
zur ABE-Nr.: **42876**
Blatt 6 von 7

-
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Radinnenseite ww. mit Klebe-oder Klammern gewichten ausgewuchtet werden.
- G11) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung eingetragen werden.
- K05) Aufgrund von Fertigungstoleranzen beim Fahrzeug bzw. in der Reifenbreite - fabrikatsabhängig - kann es erforderlich werden, durch geeignete Maßnahmen für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 zu sorgen.
Ist dies nicht erforderlich, so ist die Eignung des begutachteten Reifenfabrikates auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung einzutragen.
- K19) Um eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination an Achse 2 zu gewährleisten sind folgende Maßnahmen erforderlich:
Die Radhaussicken sind im Bereich oberhalb der vorderen Stoßleiste bis 200 mm unterhalb der Oberkante des Stoßfängers nach oben umzuformen. Im Bereich Oberhalb der Radmitte ist die Sicke über einen Bereich von ca. 260 mm auf eine Restdicke von 10 mm anzulegen.
- R01) Es dürfen nur Reifenfabrikate/-typen bis zu einer Flankenbreite von max. 189 mm verwendet werden. Darunter fallen z.B. die folgenden Fabrikate/-typen
- | <u>Hersteller</u> | <u>Typ</u> |
|-------------------|------------|
| Michelin | MXV |
| Fulda | Y2000 |
| Pirelli | P6, P600 |
- Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die Freigängigkeit und Radabdeckung neu zu prüfen; **Auflage 1** ist anzuwenden. Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung einzutragen.
- R11) Auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Längslenker an Achse 2 ist zu achten (min. 5 mm). Das gewählte Reifenfabrikat ist in die Fahrzeugpapiere einzutragen.

Antragsteller: Artec Autoteilehandelsges.mbH
Schönbacher Straße
35745 Herborn - Hörbach
Typ: **E553438**
Ausführung: **E553438, 100K m. Zentrierring
Ø64/59,1**

ANLAGE 7b zum Gutachten
Nr. **RA93/0075/01/67**
Nachtrag **I**
zur ABE-Nr.: **42876**
Blatt 7 von 7

R13) Es dürfen nur Reifenfabrikate/-typen bis zu einer Flankenbreite von max. 190 mm verwendet werden. Darunter fallen z.B. die folgenden Fabrikate/-typen

<u>Hersteller</u>	<u>Typ</u>
Michelin	MXV
Conti	Contact
Pirelli	P600

Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die Freigängigkeit und Radabdeckung neu zu prüfen; **Auflage 1** ist anzuwenden. Das gewählte Reifenfabrikat/-typ ist auf der im Abdruck des Gutachtens enthaltenen Bestätigung einzutragen.

Diese Anlage mit den Blättern 1 bis 7 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ E553438 des Antragstellers ARTEC Autoteilehandelsges.mbH.

Essen, 05.12.1996
RA93/0075/01/67